

Modulhandbuch

MSc Epidemiologie

Universität Bremen

Übersicht

Studienverlaufsplan

Einführende Module

Modul 1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health

Modul 2: Public Health - Versorgungssystem in Deutschland

Modul 3: Epidemiologie und statistische Anwendungen

Spezielle Module des MSc Epidemiologie

Modul 6: Forschungsprojekt Grundlagen

Modul 4-E: Epidemiologische und statistische Methoden

Modul 5-E: Spezielle epidemiologische Themen I

Modul 6A-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung I

Modul 6B-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung II

Modul 7-E: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

Modul 8-E: Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies

Modul 9-E: Begleitseminar zur Masterarbeit

Modul 10-E: Masterarbeit und Kolloquium

Studienverlaufsplan

MSc Epidemiologie

2. Jahr	4. Semester	Modul 9-E: Begleitseminar zur Masterarbeit 3 CP/ P/ MP*		Modul 10-E: Masterarbeit und Kolloquium 27 CP/ P/ MP	
	3. Semester	Modul 7-E: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden 9 CP/ P/ MP	Modul 8-E: Spezielle epidemiologische Themen II/General Studies** 9 CP/ P/ KP		Modul 6B-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung II 12 CP/ P/ MP
1. Jahr	2. Semester	Modul 4-E: Epidemiologische und statistische Methoden 9 CP/ P/ MP	Modul 5-E: Spezielle epidemiologische Themen 1** 9 CP/ P/ KP		Modul 6A-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung I 12 CP/ P/ MP
	1. Semester	Modul 1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health 9 CP/ P/ KP	Modul 2: Public Health - Versorgungssystem in Deutschland 6 CP/ P/ KP	Modul 3: Epidemiologie und statistische Anwendungen 9 CP/ P/ MP	Modul 6: Forschungsprojekt Grundlagen 6 CP / P/ MP*

P: Pflichtmodul, MP: Modulprüfung, KP: Kombinationsprüfung

* Das Modul wird mit einer Studienleistung (= unbenotet) abgeschlossen.

** In den Modulen ‚Spezielle epidemiologische Themen I‘ und ‚Spezielle epidemiologische Themen II/General Studies‘ wird die Modulnote aus den mit den jeweiligen CP gewichteten benoteten Leistungen errechnet. Unbenotete Leistungen fließen nicht in die Berechnung ein. Nähere Hinweise sind der Modulbeschreibung zu entnehmen.

Stand: September 2016 (gemäß [FPO](#) vom 28.05.2014 mit Berichtigung vom 23.09.2014 und Ordnung zur Änderung der FPO vom 11. Mai 2016)

Einführende Module

Modulbezeichnung	1: Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health
Modulverantwortliche/r	Univ.-Lektorin Dr. Solveig Lena Hansen
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Vorlesung (2 SWS): Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention Vorlesung (2 SWS): Ethik und Public Health
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 90h Selbstlernanteile: 64h Prüfungsvorbereitung: 60h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Theorien und Konzepte von Gesundheitsförderung und Prävention Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit bzw. Gesundheitsförderung und Prävention; - sind die Studierenden in der Lage unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte einzuordnen; - kennen die Studierenden Akteure und Methoden von Public Health und können konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health formulieren; <p>2) Ethik und Public Health Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden Moral und Ethik sowie normative und deskriptive Ethik unterscheiden - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in ethischen Theorien/Ansätzen - sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche ethische Prinzipien zu benennen und auf die Praxis anzuwenden bzw. an Praxisfeldern zu illustrieren; - kennen die Studierenden Grundlagen des ethischen Argumentierens und Grundpositionen der Metaethik - wissen die Studierenden, in welchen unterschiedlichen Institutionen des Gesundheitswesens Ethik eine Rolle spielt

<p>Inhalte</p>	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Literatur und Diskussionen zu Definitionen, Methoden, Theorien, Konzepten, Gegenstand, Handlungsauftrag, Zielsetzung und Ethik von Public Health unter Berücksichtigung der veränderten Ausrichtung von Old Public Health und New Public Health. <p>2) Ethik und Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Philosophische Grundpositionen zu Ethik und Moral - Normative, deskriptive und epistemologischen Grundprobleme im Zusammenhang mit Ethik und Public Health - Prinzipien der Public Health Ethik - wechselnde Praxisfelder mit Public Health-Bezug - Ethik in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Forschung
<p>Studien- und Prüfungsleistungen , Prüfungsformen</p>	<p>Prüfungsformen: Klausur Hausarbeit mündliche Prüfung</p>
<p>Literatur</p>	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boylan, M. (ed.) (2005). Public Health Policy and Ethics. New York: Kluwer Academic Publishers; - Franke, A. (2010). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber; - Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber; - Hurrelmann, K. et al. (2018). Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe - Klemperer, D. (2015). Sozialmedizin-Public Health-Gesundheitswissenschaften (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe - Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen (3. überarb. und erw. Aufl.). München: Urban & Fischer; <p>2) Ethik und Public Health</p> <ul style="list-style-type: none"> - Düwell, M.; Hübenthal, C.; Werner, MH (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart/Weimar: Metzler. - Mielck, A; Wild, V (2021): Gesundheitliche Ungleichheit – Auf dem Weg von Daten zu Taten. Fragen und Empfehlungen aus Sozial-Epidemiologie und Public-Health-Ethik. Weinheim: Beltz Juventa. - Powers M, Faden R. (2008): Social justice: The moral foundations of public health and health policy. Oxford: Oxford University Press. - Beauchamp, DE (1976): Public health as social justice. Inquiry 3(1), 3-14. - Inthorn, J; Kaelin, L; Apfelbacher, C (2019): Public Health Ethik. In: R. Haring (Hrsg): Gesundheitswissenschaften. Wiesbaden: Springer, 1– 8. - Schröder-Bäck, P. (2014). Ethische Prinzipien für

	<p>die Public-Health-Praxis. Grundlagen und Anwendungen. Frankfurt: Campus.</p> <ul style="list-style-type: none">- Schröder-Bäck, P. & Kuhn, J. (Hrsg.) (2016). Ethik in den Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Beltz Juventa.- Beauchamp, T.L. & Childress, J.F. (2013). Principles of Biomedical Ethics. Oxford: Oxford University Press.- Hübner, D. (2018). Einführung in die philosophische Ethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.- Wiesing, U. (Hrsg.) (2020). Ethik in der Medizin. Ein Studienbuch. 5., erw., aktual. und vollst. durchges. Aufl., Ditzingen: Philipp Reclam.- Marckmann, G. (2022) (Hrsg.): Praxisbuch Ethik in der Medizin. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: MWV.- Biller-Andorno, N. et al. (2021): (Hrsg.): Medizinethik. Wiesbaden: Springer.
--	--

Modulbezeichnung	2: Versorgungssystem in Deutschland
Modulverantwortliche/r	Dr. Rolf Müller
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Vorlesung (2 SWS): Versorgungssystem in Deutschland Seminar (2 SWS): Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload) Berechnung der Kreditpunkte	6 CP / 180h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60h Selbstlernanteile: 34h Prüfungsvorbereitung: 30h
Voraussetzung zur Teilnahme	Keine; Grundkenntnisse aus Simon (2017): „Das Gesundheitssystem in Deutschland“ werden dringend empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Die Vorlesung baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden die Strukturen und Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive; - sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen; - verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren; - sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut. <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundstrukturen ausgewählter internationaler Gesundheitssysteme kennenlernen, - diese mit dem Deutschen Gesundheitssystem vergleichen, - aktuelle Entwicklungen in den ausgewählten Gesundheitssystemen beschreiben und - diese mit den aktuellen Entwicklungen in Deutschland vergleichen können.

<p>Inhalte</p>	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen; - institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und - quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung in ausgewählten internationalen Gesundheitssystemen - Probleme in den internationalen Gesundheitssystemen - Lösungsansätze in den internationalen Gesundheitssystemen.
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Die Prüfungsleistung zur Vorlesung (benotet) und die Studienleistung im Seminar (unbenotet)</p> <p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eines Gesundheitssystems in der Kleingruppe im Gesamtplenum (Referat bis 10 Minuten und 2 bis 3 Seiten Ausarbeitung); <p>zuzüglich ausführlicher Literaturliste</p>
<p>Literatur</p>	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2021). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 4. Aufl. Bern: Hogrefe; - Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan; - Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 7. Auflage. Bern: Hogrefe. <p>2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schölkopf, Martin; Pressel, Holger (2017): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik (Health Care Management). 3. Auflage. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. - Aspalter, Christian, Kenny Teguh Pribadi and Robin Gauld, eds. 2017. Health Care Systems in Developing Countries in Asia. London: Routledge. - Azevedo, Mario (2017) Historical Perspectives on the State of Health and Health Systems in Africa. Springer - International: Cham. Boslaugh, Sarah E. 2013. Health Care Systems around the World: A Comparative Guide: SAGE Publications.

Modulbezeichnung	3: Epidemiologie und statistische Anwendungen
Modulverantwortliche/r	Univ.-Lektorin Dr. Stefanie Dreger
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (4 SWS): Epidemiologie und statistische Anwendungen Unterstützende Tutorien (4 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Tutorien 56 h (4SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 64 h Prüfungsvorbereitung: 38 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/OpenOffice wird dringend empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit Software, z.B. R durch. Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen; - zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden; - Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden; - direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren - die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen können; - grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns - diagnostisches Testen - Altersstandardisierung - Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen - Stichproben, Fallzahlberechnungen - Testen, Konfidenzintervalle, - Korrelation, Anova, Regression - Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> - Lernportfolio - Klausur
Literatur	Epidemiologie: <ul style="list-style-type: none"> - Gordis L (2014): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia - Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York - Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia - Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA Statistik: <ul style="list-style-type: none"> - Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz. - Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. - Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datenauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer.

Spezielle Module des MSc Epidemiologie

Modulbezeichnung	6: Forschungsprojekt Grundlagen
Modulverantwortliche	Dr. Karin Bammann
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen	Seminar (2 SWS): Themenfindung Forschungsprojekt Seminar (2 SWS): SAS-Kurs
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload) Berechnung der Kreditpunkte	6 CP / 180h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60h Selbstlernanteile: 34h Prüfungsvorbereitung: 30h
Voraussetzung zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den aktuellen Stand der Forschung zu einem Thema recherchieren und wiedergeben; - Forschungsdesiderate erkennen und passende Fragestellungen formulieren, - ein mögliches Studiendesign entwerfen, mit dem die gewählte Fragestellung bearbeitet werden kann, - relevante ethische und rechtliche Fragen zu einem geplanten Vorhaben stellen und Ansprechpartner*innen identifizieren, - die Statistiksoftware SAS für Datenmanagement und deskriptive Datenanalyse einsetzen. <p>Personale Kompetenzen Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten, - Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten, - Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
Inhalte	<p>Themenfindung zu den Forschungsprojekten Inhalt des Seminars sind Techniken und Hilfestellung, um ein Thema für eine wissenschaftliche Arbeit zu finden, einzugrenzen und eine passende Fragestellung dazu zu formulieren. Die Studierenden werden dabei begleitet, in Kleingruppen Fragestellungen für das Forschungsprojekt im 2. und 3. Semester zu erarbeiten. Am Ende des 1. Semesters haben sich die Studierenden</p>

	<p>in ihren Kleingruppen jeweils auf eine Fragestellung festgelegt. Bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zu Ideensammlung und -ordnung (z.B. Brainstorming, Mindmapping); - Methoden, um einen Überblick über ein Thema zu erhalten (z.B. Literaturrecherche, Qualitätsbewertung von Literatur, Zusammenfassung von Literatur); - Methoden zur Eingrenzung und Verortung von Themen (z.B. nach zeitlichen Kriterien, nach Institutionen oder nach Theorieansätzen); - Umsetzung einer Fragestellung in ein Studiendesign; - Ethische und datenschutzrechtliche Aspekte. <p>SAS-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Basisfunktionen von SAS - Einlesen und bearbeiten von Daten - Deskriptive Statistik mit SAS
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Präsentation einer klar formulierten und begründeten Fragestellung für das Forschungsprojekt am Ende des Semesters sowie schriftliche Ausarbeitung (unbenotet)
Literatur	Spezifische Literatur wird jeweils in den Seminaren genannt.

Modulbezeichnung	4-E: Epidemiologische und statistische Methoden
Modulverantwortliche	Dr. Karin Bammann
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	<p>Seminar (2 SWS): Statistik in der Epidemiologie 1 Seminar (2 SWS): Epidemiologische Methoden und Studiendesigns 1</p> <p>Die beiden LV sind inhaltlich und methodisch eng miteinander verschränkt.</p>
Arbeitsaufwand / Berechnung der Kreditpunkte	<p>9 CP/ 270h insgesamt</p> <p>Davon:</p> <p>Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen)</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 56h</p> <p>Selbstlernanteile: 98h</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 60h</p>
Modulart	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele / Kompetenzen Learning Outcome)	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Stichprobendesigns und können diese situationsbezogen analysieren und beurteilen; - verallgemeinerte Lineare Modelle und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren; - grundlegende Verfahren zur Confounderkontrolle und zur Identifikation und Interpretation von statistischer Interaktion; - spezifische epidemiologische Studiendesign; - Konzepte der epidemiologischen Evidenz und der epidemiologischen Kausalität und können diese kritisch beurteilen; - Leitlinien zur Durchführung, zur Berichterstattung sowie zur Beurteilung epidemiologischer Studien und können diese auf publizierte Studien anwenden. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen Möglichkeiten der tabellarischen und der grafischen Darstellung zur Deskription und Analyse von Daten und können diese interpretieren und beurteilen; - die Studierenden können den Methodenteil epidemiologischer Studien lesen und verstehen; - die Studierenden sind in der Lage sich einen gesicherten Stand der empirischen Forschung zu einem beliebigen epidemiologischen Thema zu verschaffen und können diesen beurteilen; - die Studierenden beherrschen Techniken zur Durchführung eines systematischen Reviews und können

	diese anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Stichprobendesigns; - Skalenniveaus, Lage- und Streumaße; - Verteilungen, Statistisches Testen; - Transformation stetiger Variablen; - Korrelationsanalysen; - Verallgemeinerte Lineare Modelle (v.a. lineare und logistische Regressionsmodelle); - Vertiefung Bias, Confounding, Interaktion; - Modelle und Modellierungen; - Anpassung epidemiologischer Standarddesigns; - Kausalität und Evidenz; - Good Epidemiological Practice, STROBE, Bewertungssysteme, z.B. CASP-Checklisten; - Systematische Reviews
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehrinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportfolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA - Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia - Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5. Auflage, Springer, Spektrum: Berlin - Bowers D (2008). Medical Statistics from Scratch. An Introduction for Health Professionals. 2nd edition. Wiley - Katz MH (2011). Multivariable Analysis. A Practical Guide for Clinicians and Public Health Researchers. 3rd edition. Cambridge University Press - Material auf www.equator-network.org; z.B. Vandembroucke JP, von Elm E, Altman DG, Gøtzsche PC, Mulrow CD, et al. Strengthening the Reporting of Observational Studies in Epidemiology (STROBE): Explanation and Elaboration. PLoS Med 2007; 4(10): e297; - Ausgewählte Primärliteratur (epid. und method. Arbeiten)

Modulbezeichnung	5-E: Spezielle epidemiologische Themen I
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ulrike Haug
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS) Es werden pro Semester 3 Seminare angeboten, aus denen die Studierenden 2 Seminare wählen.
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 98h Prüfungsvorbereitung: 60h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im 2. Fachsemester
Sprache	Deutsch, einzelne Veranstaltungen in Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - ihre Grundlagenkenntnisse Epidemiologie auf die speziellen Kursthemen anwenden; - ausgewählte thematische Kerngebiete der modernen epidemiologischen Forschung beschreiben und präsentieren; - für die einzelnen Themengebiete relevante methodische Aspekte ableiten und anwenden; - spezifische Themen im Kontext der nationalen und internationalen epidemiologischen Forschung verorten und - ihr Wissen über spezifische epidemiologische Erkenntnisse in die Konzeptionierung von Public Health Maßnahmen umsetzen
Inhalte	Es wird eine jährlich neu zusammengestellte Auswahl aus verschiedenen Seminarthemen angeboten. Exemplarisch zu nennen sind: <ul style="list-style-type: none"> - Pharmakoepidemiologie; - Epidemiologie chronischer Erkrankungen; - Sozialepidemiologie; - Arbeits- und Umweltepidemiologie; - klinische Epidemiologie; - Screening für Krebserkrankungen; - Epidemiologie der Adipositas/ Ernährungsepidemiologie; - genetische Epidemiologie; - Life course Epidemiologie; - Systematische Reviews und Metaanalysen

Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none">- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;- Lernportfolio;- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten);- mündliche Prüfung (ca. 45 min);- Klausur
Literatur	Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.

Modulbezeichnung	6A-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung I
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Bolte
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Das Modul gehört zu den inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen in den ersten drei Fachsemestern zum Forschungsprojekt Seminar (2 SWS): „Projektbegleitung“ Seminar (2 SWS): „Epidemiologische Feldforschung“ Seminar (2 SWS): „Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS-Kurs“
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester (zusammengehörig mit Modul 6 im 1. Fachsemester und Modul 6B-E im 3. Fachsemester)
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/360 h Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 168 h Selbstlernanteile: 80 h Prüfungsvorbereitung: 28 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen, um aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - eine epidemiologische Forschungsfrage in ein angemessenes Forschungsdesign zu übersetzen und dieses beispielhaft in einem Team praktisch umzusetzen; - gezielte epidemiologische Projektplanung unter Beachtung wissenschaftlicher und ethischer Standards durchzuführen und in einem Team praktisch umzusetzen; - geeignete Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile zu kennen und auf eine konkrete Situation zu beziehen; - Feld- und Datenzugänge zu planen und praktisch umzusetzen; - eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren; - ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren; - besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen.

<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, Detailplanung, Durchführung und Bewertung eines eigenen Forschungsprojektes in einer Kleingruppe; - die Studierenden erheben eigenständig Primärdaten oder nutzen epidemiologische Daten (Sekundärdaten, aus Forschungsprojekten vorhandene Primärdaten), anhand derer sie eine relevante epidemiologische Fragestellung eigenständig bearbeiten; - Arbeitsergebnisse werden regelmäßig diskutiert und reflektiert. Hierbei werden Konzepte & Methodik geschlechtersensibler Forschung berücksichtigt. - Begleitend beschäftigen sich die Studierenden mit allen relevanten Aspekten der Forschungsplanung und -durchführung, incl. der Erstellung von Datenschutzprotokollen und Ethikanträgen. <p>In dem Seminar „Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS-Kurs“ werden Kenntnisse zu Auswertungsmethoden von Daten epidemiologischer Studien praktisch vertieft und angewendet. Das Seminar behandelt unter anderem folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - deskriptive Analysen, Grafiken; - stratifizierte Analysen, Standardisierung; - Confounderkontrolle, Regressionsanalysen; - Modellgüte und - Sensitivitätsanalysen. <p>Das Seminar „Epidemiologische Feldforschung“ behandelt u.a. folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhebungstechniken; - Projektplanung; - Fragebogendesign und - Sekundärdatenforschung. <p>Ein Journalclub sowie Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Publizieren und Präsentieren (z.B. kritisches Lesen, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, wissenschaftliche Kommunikation, Präsentation, Scientific Writing) werden in das Modul integriert.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation am Ende des Semesters (unbenotet) - Schriftlicher Projektstatusbericht (benotet)
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) (Hrsg.) (2008): Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) (Langversion); - Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2012): Leitfaden für die Antragstellung: Projektanträge, verfügbar unter: http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf; - Bell, J. (2010): Doing your research project: A Guide for First-Time Researchers in Education, Health and Social Science, 5th ed., Open University Press: Berkshire; - Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA - Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed., Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012):

	<p>Epidemiologische Methoden, 5. Auflage, Springer, Spektrum: Berlin [u.a.];</p> <ul style="list-style-type: none">- Dupont, W. D. (2009): Statistical Modeling for biomedical research: A simple Introduction to the Analysis of Complex Data, 2nd ed., Cambridge University Press: Cambridge [u.a.]
--	---

Modulbezeichnung	6B-E: Projektstudium Epidemiologische Forschung II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hajo Zeeb
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Das Modul gehört zu inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen in den ersten drei Fachsemestern zum Forschungsprojekt Seminar (2 SWS): „Forschungsprojekt I“ Seminar (2 SWS): „Forschungsprojekt II: Gruppenberatung“ Seminar (2 SWS): „Forschungsprojekt III“
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester (in Fortführung von Modul 6A-E im 2. Fachsemester)
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/360 h Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 168 h Selbstlernanteile: 80 h Prüfungsvorbereitung: 28 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Das Modul „Projektstudium Epidemiologische Forschung I“ sollte vor diesem Modul absolviert werden.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen, um aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - epidemiologische Forschungsfragen zu entwickeln und diese in ein Forschungsdesign zu übersetzen; - gezielte epidemiologische Projektplanung unter Beachtung ethischer und datenschutzrechtlicher Standards zu betreiben; - geeignete quantitative Methoden zur Bearbeitung einer Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und Daten damit auszuwerten; - Datensätze mittels statistischer Software (z.B. SAS) eigenständig aufzubereiten und auszuwerten; - eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren; - ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren; - besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen.
Inhalte	Siehe Modul 6A-E

	<p>Das Seminar „Forschungsprojekt I“ behandelt unter anderem folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematic Reviews - Rekrutierung und Response - Record linkage - Research Waste <p>Im Seminar „Forschungsprojekt II: Gruppenberatung“ werden die Studierenden zu ihrem Forschungsprojekt beraten z.B. bei Fragen zur Datenanalyse, Ergebnispräsentation und -diskussion.</p> <p>Das Seminar „Forschungsprojekt III“ greift aktuelle epidemiologische Fragestellungen inhaltlicher und methodischer Art auf, insbesondere Fragestellungen und Forschungsarbeiten, die in direktem Zusammenhang mit den von den Studierenden bearbeiteten Themen stehen. Ein Journalclub sowie Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Publizieren und Präsentieren (z.B. kritisches Lesen, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, wissenschaftliche Kommunikation, Präsentation, Scientific Writing) werden in das Modul integriert.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation am Ende des Semesters (unbenotet) - Schriftlicher Projektstatusbericht (benotet)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) (Hrsg.) (2008): Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) (Langversion); - Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2012): Leitfaden für die Antragstellung: Projektanträge, verfügbar unter: http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf; - Bell, J. (2010): Doing your research project: A Guide for First-Time Researchers in Education, Health and Social Science (Open Up Study Skills), 5th ed., Open University Press: Berkshire; - Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA - Rothman, K. J., Greenland, S., Lash, T. L. (2012): Modern Epidemiology, 3rd ed., Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Kreienbrock, L., Pigeot, I., Ahrens, W. (2012): Epidemiologische Methoden, 5., überarbeitete Auflage, Springer, Spektrum: Berlin [u.a.]; - Dupont, W. D. (2009): Statistical Modeling for biomedical research: A simple Introduction to the Analysis of Complex Data, 2nd ed., Cambridge University Press: Cambridge [u.a.]

Modulbezeichnung	7-E: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden
Modulverantwortliche	Dr. Karin Bammann
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Statistik in der Epidemiologie 2 Seminar (2 SWS): Epidemiologische Methoden und Studiendesign 2
Arbeitsaufwand / Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 98h Prüfungsvorbereitung: 60h
Modulart	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Das Modul „Epidemiologische und statistische Methoden“ sollte vor diesem Modul absolviert werden.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcome)	Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen und verstehen verschiedene moderne epidemiologische Nicht-Standardverfahren im Bereich: - Stichprobendesigns; - Studiendesigns; - Auswerteverfahren und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren. Methodenkompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten weiteren multivariaten Verfahren und deren Anwendungen in der Epidemiologie.
Inhalte	Die Studierenden vertiefen bereits erworbene Kenntnisse der epidemiologischen Methoden und der Statistik im Bereich multivariate Verfahren und lernen komplexere Stichproben, Studien- und Auswertungsdesigns kennen. Hierzu werden moderne Methoden anhand aktueller Anwendungsbeispiele aus der Epidemiologie bearbeitet. Beispielhaft seien genannt: - Two Stage Designs; - Case-only studies; - Spezielle Designs: Survival und Intervention; - Propensity scores und Anwendung in der Forschung mit Sekundärdaten; - GWAS studies; - Mehrebenenmodelle und - Strukturgleichungsmodelle

Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportfolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur.
Literatur	Für das Modul wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt

Modulbezeichnung	8-E: Spezielle epidemiologische Themen II / General Studies
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Bolte
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS) Es werden pro Semester 3 Seminare angeboten, aus denen die Studierenden 2 Seminare wählen. Es besteht alternativ die Möglichkeit, ein Seminar aus dem Angebot des Studiengangs zu wählen und eine LV im Umfang von 4,5 CP aus anderen Studiengängen, aus Sommerschulen, Exkursionen, Praktika bzw. anderen General Studies-Angeboten einzubringen. Diese LV, Sommerschulen etc. werden i.d.R. nicht benotet.
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56h Selbstlernanteile: 98h Prüfungsvorbereitung: 60h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch und Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - ihre Grundlagenkenntnisse Epidemiologie auf die speziellen Kursthemen anwenden; - ausgewählte thematische Kerngebiete der modernen epidemiologischen Forschung beschreiben und präsentieren; - für die einzelnen Themengebiete relevante methodische Aspekte ableiten und anwenden; - spezifische Themen im Kontext der nationalen und internationalen epidemiologischen Forschung verorten und - ihr Wissen über spezifische epidemiologische Erkenntnisse in die Konzeptionierung von Public Health Maßnahmen umsetzen
Inhalte	Es wird eine jährlich neu zusammengestellte Auswahl aus verschiedenen Seminarthemen angeboten. Exemplarisch zu nennen sind: <ul style="list-style-type: none"> - Pharmakoepidemiologie; - Sozialepidemiologie; - Arbeits- und Umweltepidemiologie;

	<ul style="list-style-type: none"> - Klinische Epidemiologie; - Screening für Krebserkrankungen; - Epidemiologie der Adipositas/ Ernährungsepidemiologie; - Genetische Epidemiologie; - Life course Epidemiologie; - Systematische Reviews und Metaanalysen <p>Individuell ausgewählte Themen bei General Studies etc.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur; - Lernportfolio. <p>Die Modulnote wird als Mittelwert aus den Noten der beiden eingebrachten LV gebildet. Benotete LV aus anderen Studiengängen oder General Studies-Angeboten mit mehr als 4,5 CP werden als 4,5 CP-LV gerechnet.</p> <p>Sofern eine unbenotete General Studies LV, eine Sommerschule o.ä. belegt wird, wird die Modulnote aus der benoteten Leistung für das Epidemiologie-Seminar gebildet.</p>
Literatur	<p>Für die jeweilig angebotenen Seminare wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische Literaturliste zusammengestellt.</p>

Modulbezeichnung	9-E: Begleitseminar zur Masterarbeit
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Bolte
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Begleitseminar (2 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	3CP/90h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Selbstlernanteile: 42h Prüfungsvorbereitung: 20h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können die Fragestellung ihrer MSc-Arbeit, die theoretischen Anknüpfungspunkte sowie ihr methodisches Vorgehen präzisieren; - ein entsprechendes Gliederungskonzept entwickeln; - die Sachverhalte der Masterarbeit wissenschaftlich aufbereiten sowie argumentativ und transparent darstellen und - sind geübt in konstruktiver Kritik an den eigenen und den Ausarbeitungen der Mitstudierenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Das Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion der Abschlussarbeit (Masterarbeit). - Das Konzept der jeweiligen Masterarbeit wird diskutiert (Forschungsstand und theoretischer Rahmen, Datenbasis, inhaltliche Fragestellung, Methodik, Zeitrahmen und Machbarkeit) und mögliche Alternativen oder Modifikationen werden erörtert.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Präsentation der MSc-Arbeit (unbenotet)
Literatur	entfällt

Modulbezeichnung	10-E: Masterarbeit und Kolloquium
Modulverantwortung	Fachkommission (jeweilige*r Betreuer*in)
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Keine
Arbeitsaufwand / Berechnung der Kreditpunkte	27 CP
Modulart	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum	Studienabschlussphase
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, Sommersemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Für die Anmeldung der M.Sc. Arbeit sind 60 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs Epidemiologie erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden erlangen exemplarisch tieferen Einblick in ein selbstständig ausgewähltes Thema der Epidemiologie.</p> <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; - Aufbau schlüssiger Argumentationen; - sorgfältige theoretische und empirische Basierung; - Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung; - Einsatz adäquater Forschungsmethoden; - Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Positionen. <p>Sozial- und Selbstkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitpläne erarbeiten und einhalten; - Selbstmanagement; - Schreib- und Präsentationstechniken.
Inhalte	Bearbeitung der Masterarbeit in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Abschlussarbeit (Master-Thesis) 80%; - Vorstellung und Verteidigung der Arbeit im Kolloquium 20%.
Literatur	entfällt